



BadenRegio

Medienmitteilung vom 7. Juni 2022

Wohin mit unverschmutztem Aushubmaterial?

Im östlichen Aargau und in den angrenzenden Gebieten des Kantons Zürich fehlt es an Raum für die Ablagerung von unverschmutztem Aushubmaterial. Doch wohin damit?

Der Handlungsbedarf ist gross. Bestehende Kiesgruben werden in wenigen Jahren aufgefüllt sein und die Kiesgewinnung im Limmattal ist bald ausgeschöpft. Die Bautätigkeit geht jedoch weiter und der Aushub muss irgendwo deponiert werden. Es wäre keine kluge Idee, diesen per Lastwagen weit weg zu transportieren und die überlasteten Verkehrsachsen noch stärker zu belasten. Die Klimaziele sind klar: Unnötige Transporte vermeiden, den CO₂-Ausstoss so gering wie möglich halten! Im Klartext heisst dies: Wenn im Raum Limmat- und Furttal gebaut wird, soll das entstehende Aushubmaterial auch dort abgelagert werden. Mit dieser Überzeugung haben die Akteure aus dem Gebiet von Baden Regio nach einer Jahre dauernden, differenzierten Evaluation gemeinsam den Eintrag eines Deponiestandorts Steindler in Würenlos für die Ablagerung von unverschmutztem Aushubmaterial im kantonalen Richtplan Aargau angestossen. Die öffentliche Anhörung und Mitwirkung Ende 2020 erzeugte jedoch zahlreichen und heftigen Widerstand, vor allem aus der Bevölkerung der Gemeinde Würenlos und der benachbarten Zürcher Gemeinden.

Die in der Folge angestrebte Mediation zum Standort Steindler in Würenlos ist mit den direkt betroffenen Parteien nicht zustande gekommen. In der Konsequenz hat der Gemeinderat Würenlos entschieden, den sistierten Antrag zur Festsetzung des Standorts Steindler abzuweisen. Die Frage, wohin mit dem Aushub, bleibt unbeantwortet.

Fislisbach, 7. Juni 2022

Für weitere Auskünfte:

- Roland Kuster, Präsident Baden Regio, 079 239 79 70